

„Rose des KHG“ für Sybille Riederer

Stand: 21.12.2023, 17:58 Uhr



Übergabe der „Rose des KHG“: Die bisherige Trägerin Maren Mitterer (l.) hielt die Laudatio auf ihre Nachfolgerin Sybille Riederer und überreichte ihr die Auszeichnung des Kurt-Huber-Gymnasiums. © Dagmar Rutt

Mit zwei glänzenden Konzertabenden und der Verleihung der „Rose des KHG“ hat das Gräfelfinger Kurt-Huber-Gymnasium sich in die Weihnachtsferien verabschiedet. Neue Preisträgerin ist eine engagierte, beliebte Lehrkraft.

Gräfelfing – Zwei Abende lang vibrierte die Mehrzweckhalle des Gräfelfinger Kurt-Huber-Gymnasiums von den beiden Weihnachtskonzerten. Während beim ersten Termin die Bläserklasse im fünften Jahrgang, Chor und Theatergruppe der Unterstufe, das Sinfo-Blasorchester und die Bigband ihr Bestes gaben, waren am folgenden Abend die Bläsergruppe der sechsten Klasse, das Streichorchester sowie der Mittel- und Oberstufenchor an der Reihe. Im Namen des Schulleitungsteams begrüßte Hans Schlicht Familienangehörige, Mitarbeiter und Ehemalige, darunter den früheren Direktor Hendrik Rehn, die umfangreiche Schulfamilie, welche die Halle bis in den hintersten Winkel ausfüllte.

Assistiert vom Bühnen- wie vom Technik-Team ergänzten sich die drei Musik-Fachlehrkräfte Isabell Schlicht, Barbara Heindl und Constanze Leininger bestens als Klavierbegleiterinnen und Dirigentinnen. Die sechzehnköpfige Bläserklasse der 6. Jahrgangsstufe, die seit eineinhalb Jahren unter der Leitung von Isabell Schlicht trainiert, beeindruckte eingangs durch eine bunte Palette von Arrangements, in denen sich Flöten, Saxofone, Trompeten, Hörner, Posaunen und Percussion geschickt abwechselten. Saxofonist Jonathan Birner bewies bei einem Chanukka-Song auch seine schöne Singstimme und bekam dafür Extraapplaus.

Medley aus fünf Weihnachtsweisen

Zart besetzt, doch mutig und spielfreudig präsentierte das Unterstufenorchester mit drei Geigen, einem Cello und einem Kontrabass unter der Leitung von Barbara Heindl nach einem fröhlichen Ragtime ein passend arrangiertes Medley aus fünf Weihnachtsweisen, in denen sich Melodien und Begleitfiguren gestrichen und gezupft lebendig abwechselten.

Der 50 Mitglieder starke Mittel- und Oberstufenchor durchquerte in raffinierter Dramaturgie mit dem Gesang „Kommet ihr Hirten“ den ganzen Saal, bis er sich auf der Bühne für die folgenden englischsprachigen Lieder formierte. Bei dem Pop-Hymnus „Immanuel“ steigerte sich der dreistimmige Satz am Ende durch engelsgleiche Oberstimmen. „Carols of Bells“ imitierte naturalistisch die Klänge eines weihnachtlichen Glockengeläuts. Zu „Seasons of Love“ wogte der Chor gospelartig mit synchronen Schritten im Groove. Beim abschließenden „O Holy Night“ holte Leiterin Isabell Schlicht dynamische Steigerungen und dezentes Echo aus dem Chor heraus, der nach Auskunft von Mitgliedern besonders durch das Probenwochenende an der Musikakademie in Marktoberdorf an Kraft gewonnen hatte.

Herausragendes Engagement

Anschließend war die Verleihung der „Rose des KHG“ als Auszeichnung für herausragendes Engagement zugunsten der Schulgemeinschaft an der Reihe. Dem bisherigen Brauch gemäß hielt die letztjährige Empfängerin der Auszeichnung, Maren Mitterer, die Laudatio auf ihre Nachfolgerin. In prägnanten Worten, mit eigenen Erlebnissen veranschaulicht, beschrieb die frischgebackene Studentin den vorbildhaften Einsatz, die positive Ausstrahlung und die selbstverständliche Uneigennützigkeit jener Person, ohne deren Namen zu verraten. Nur durch den Hinweis, dass sie nicht nur andere ausnahmslos unterstützt, beraten, gefördert, ermutigt, sondern auch ihren Unterricht mit viel Herzblut optimiert habe, wurde klar, dass es sich um eine Lehrkraft handeln musste, genauer gesagt um die dienstälteste am Kurt-Huber-Gymnasium. Und als dann endlich deren Name Sybille Riederer fiel, brach im Saal ein tosender Applaus der Zustimmung los. Bescheiden erwiderte die überraschte Preisträgerin, dass all das Genannte für sie nur normal und die Schule einfach wie ihre zweite Familie sei.

Danach formierten sich die 16 Mitglieder des Streichorchesters, um angeleitet von Barbara Heindl festliche Klänge eines Arrangements aus Johann Sebastian Bachs drittem Brandenburgischem Konzert vorzutragen. Zusammen mit den Solistinnen Clara Balderrama Franck am Akkordeon und Carla Lichtenthaler am Klavier

markierten sie abschließend den federnden Rhythmus von Astor Piazzollas „Libertango“ mit dessen spannungsreicher Harmonik.

Elternbeirat Stefan Röde hob den Lohn der Mühe für die monatelange Vorbereitung hervor und überreichte den drei Musikfachfrauen ein Dankeschön. Inzwischen hatten sich alle 90 Mitwirkenden nochmals rund um die Bühne versammelt, um gemeinsam mit den Zuhörern eine weihnachtliche Hymne zu singen. Und als sich die Saaltüren öffneten, strömte bereits zur Nachfeier der Duft der frisch gebackenen Waffeln aus dem Foyer herauf.